Zukunft Stadt – Zukunft Raum?

Prof. Dr. Andrea Haase

Symposium FB3, Dessau

8. 12. 2016

Zukunft Stadt – Zukunft Raum?

Wirtschaft, Digitalisierung, Globalisierung und neue Märkte für Investitionen…

I. Urbanisierung international

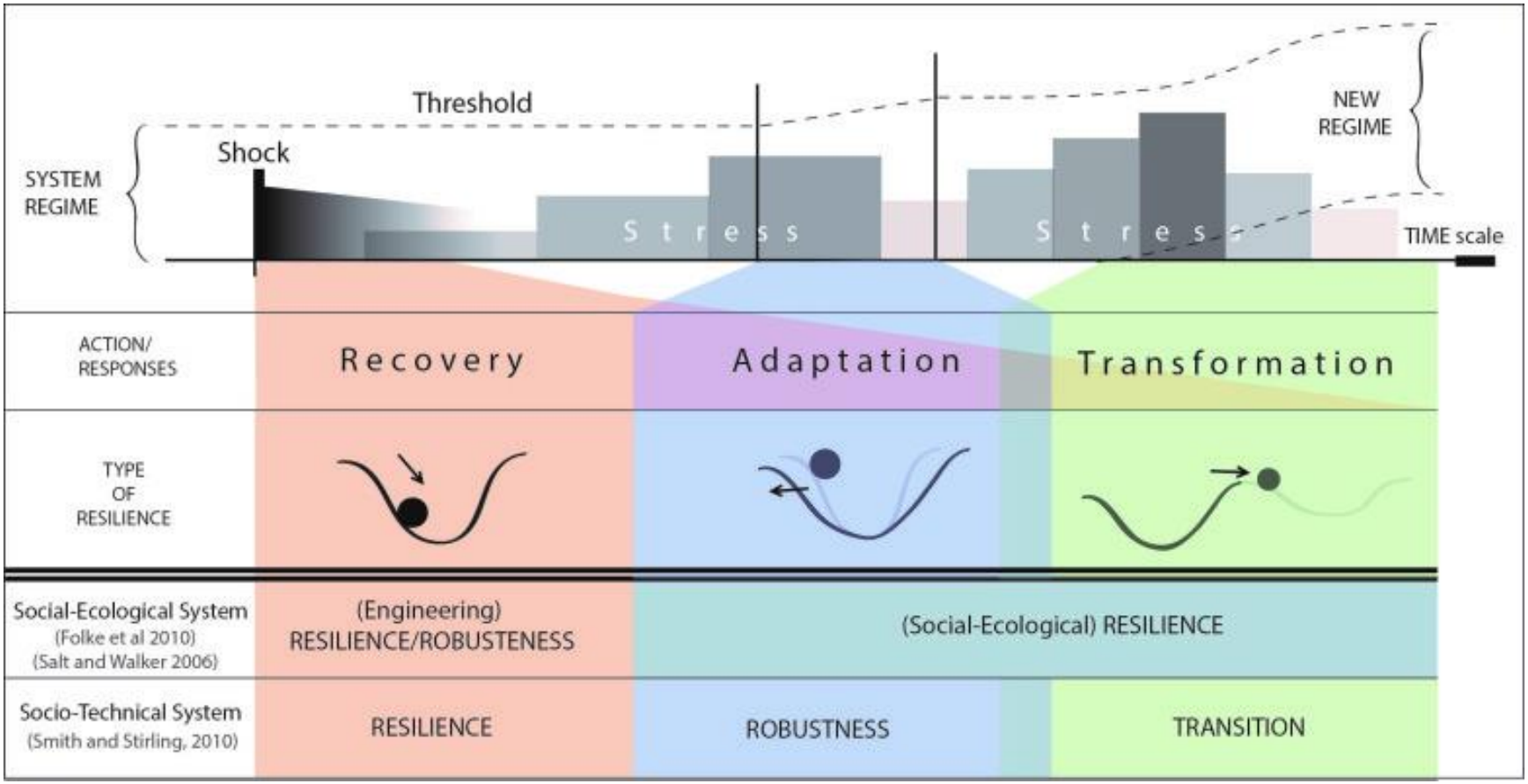
- **Zunehmende Dichte der Metropolen mit Überformung von Agrarland und Dörfern, von Industrieland und von Zwischenstadt**
- ***Potential: Urbane Bereiche als erkennbare Raumeinheiten mit digitalen Subsystemen der technischen Versorgung***

II. Fragmentierung der Peripherien international

- **Dezentrale Überformung von Dörfern und Landnutzungen**
- ***Potential: Ökologischer Ausbau und digitale Stärkung von Raum-Einheiten der Bebauung und Land-Nutzung***

… Qualität der urbanen Räume für gesundes Leben und Arbeiten?

Zukunft Stadt – Zukunft Raum?



Three different approaches for operationalizing resilience. Source: Chelleri et al, 2015 (http://eau.sagepub.com/content/27/1/181)a

Zukunft Stadt – Zukunft Raum?

Zukunft Stadt – Zukunft Raum?

„Es ist heute unser großes Problem, damit umzugehen, dass die Gegenwart aus der Zukunft gesteuert ist – und eben nicht, wie wir immer dachten, aus der Vergangenheit“

Armen Avanessian

Titelblatt der arch+224, Release Architecture, Zeitschrift für Architektur und Städtebau, Juli 2016

Zukunft Stadt – Zukunft Raum?

„Wieviel herkömmliche Technik brauchen wir noch, wenn alles digital wird? Geräte werden intelligenter, und so gut wie jedes Bauwerk ist in die Vernetzung der Welt eingebunden. Aber ersetzt oder verdrängt wird die materielle von der digitalen Welt keineswegs. Stattdessen erleben wir eine Durchdringung und Ergänzung, im Idealfall eine Befruchtung, die ganz Neues hervorbringt.“

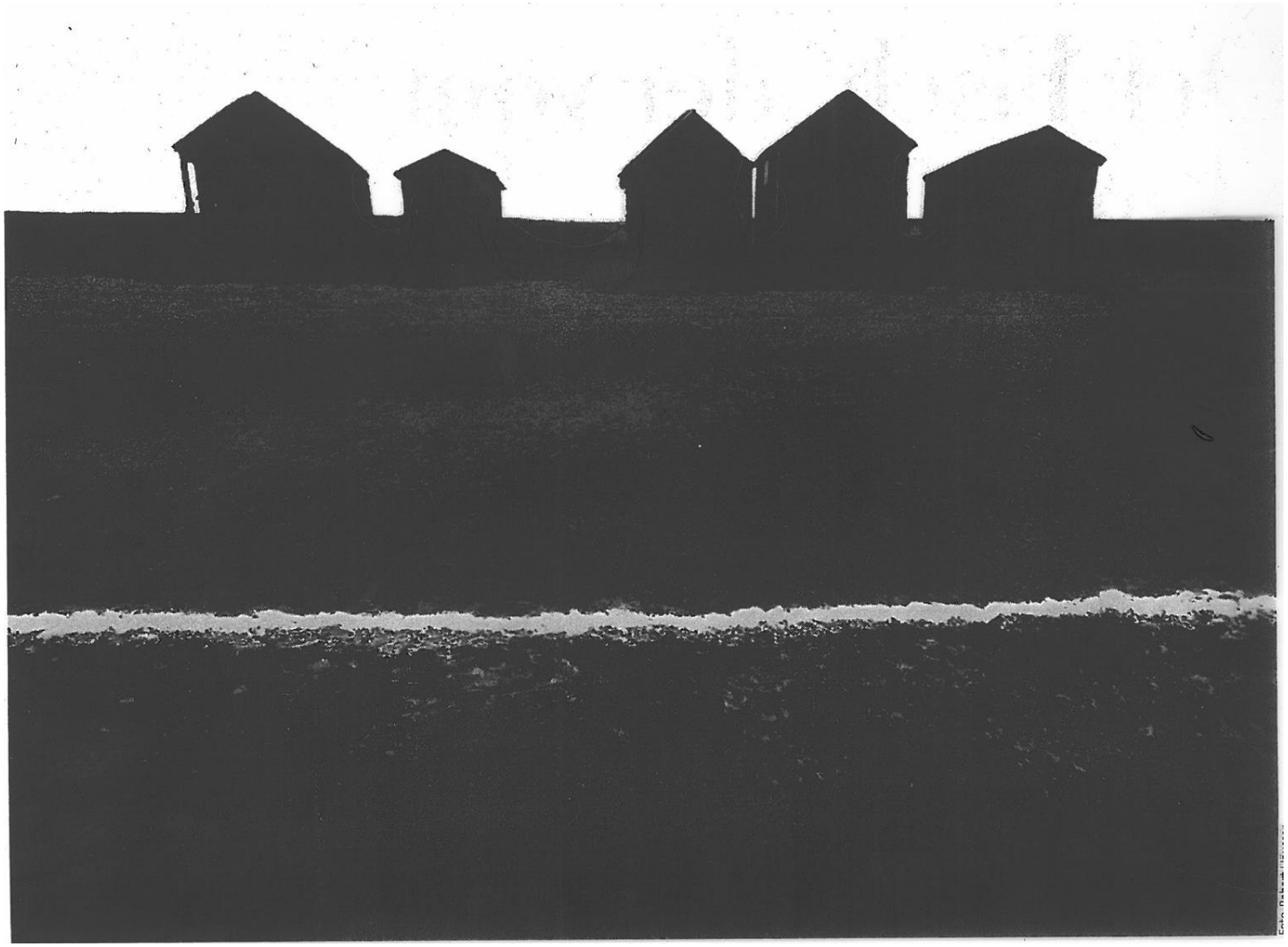
In: SSS Siedle Beiblatt zur arch+ 224, Release Architecture, Juli 2016

Zukunft Stadt – Zukunft Raum?

Zukunft Stadt – Zukunft Raum?

Zukunft Stadt – Zukunft Raum?

Zukunft Stadt – Zukunft Raum?



Zukunft Stadt – Zukunft Raum?

„Let us bring the village back to the city…“

Boris Johnson, Major of London, Opening Session/ Reception of the London Pavilion, MIPIM/ Cannes, 2013

Zukunft Stadt – Zukunft Raum?

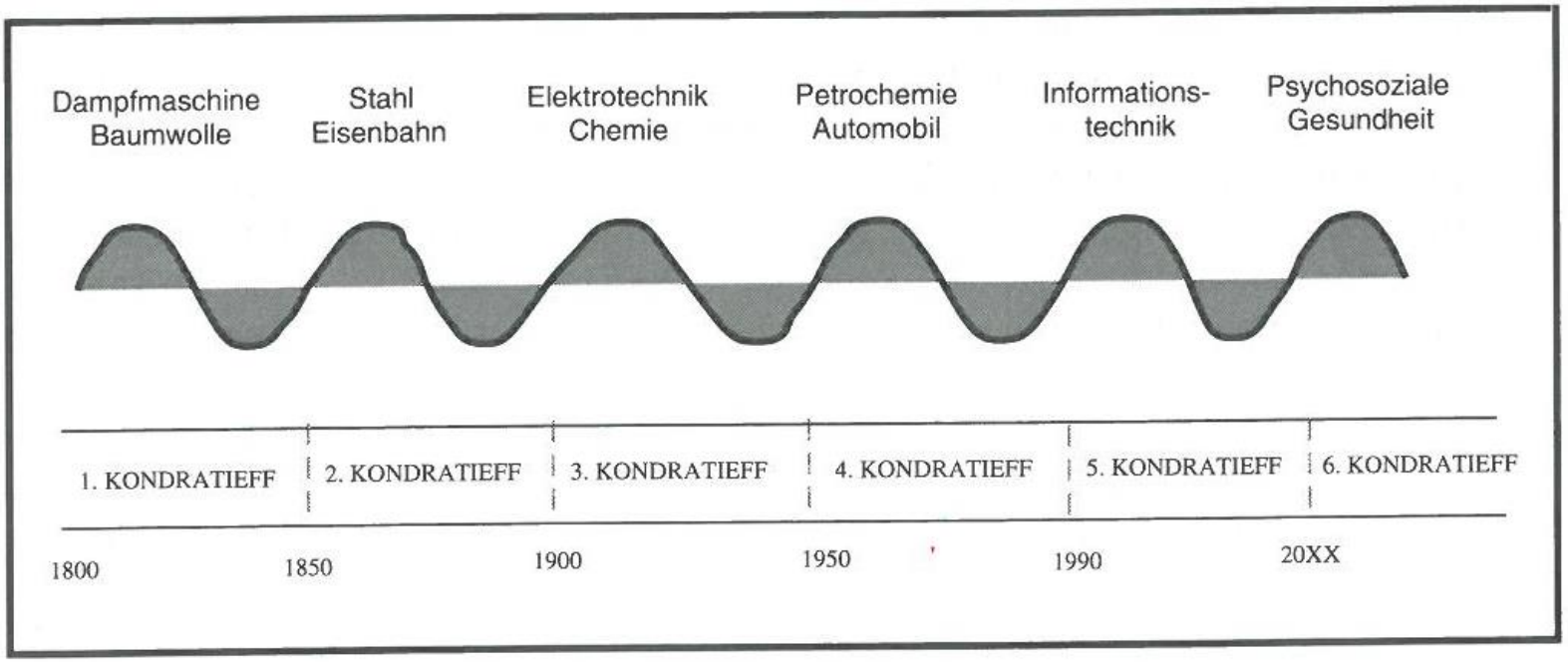


Abb. 5.11: **Psychosoziale Gesundheit als Basisinnovation des sechsten Kondratieff**

Leo A. Nefiodow (1997), Der sechste Kontradieff, Wege zur Produktivität und Vollbeschäftigung im Zeitalter der Information, Rhein-Sieg-Verlag, Bonn, S. 125

Zukunft Stadt – Zukunft Raum?

- **Geschichte - Aufbau, Ausbau, Zerstörung, Umbau und Bewußtsein**
- **Gegenwart – Aktueller Wandel**
- **Zukunft?**

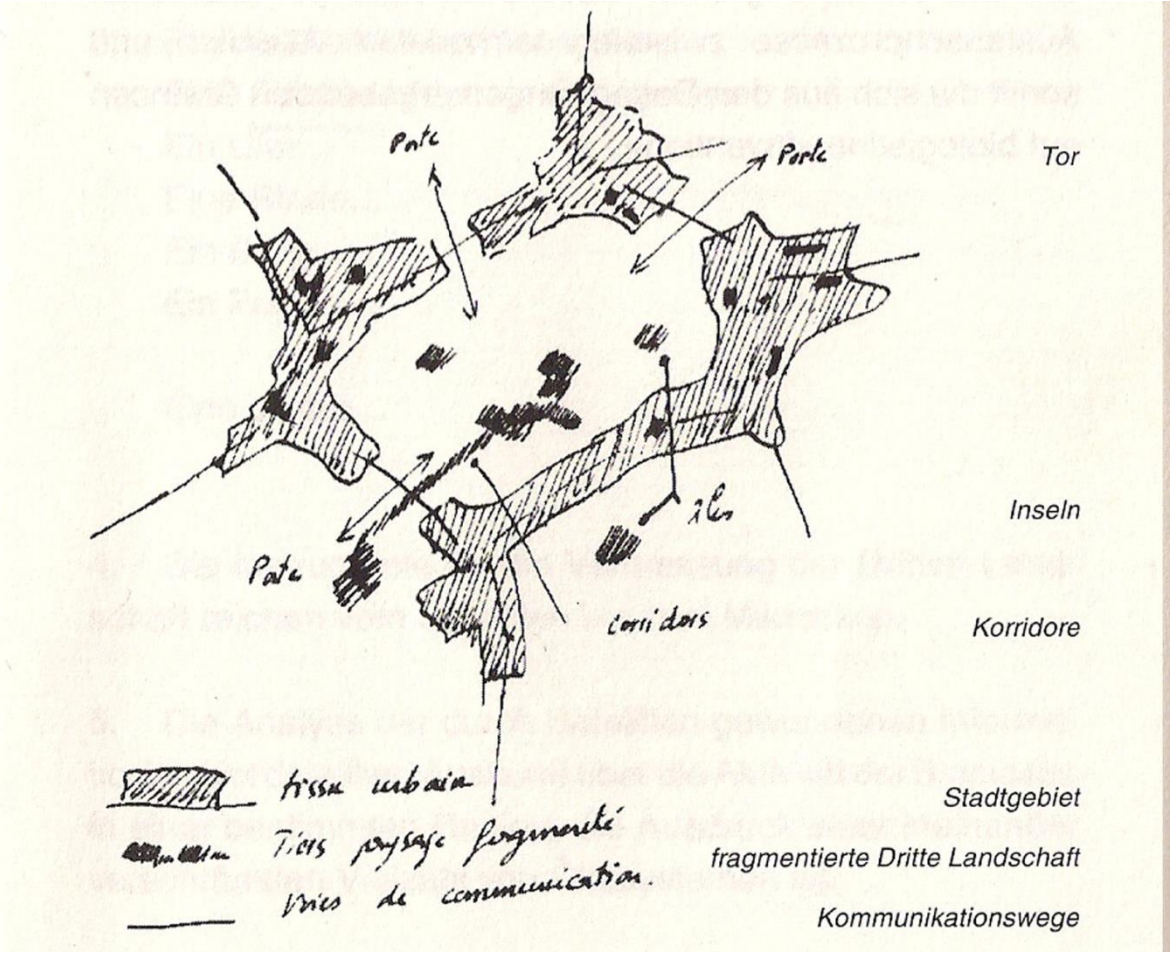
Der urbane Frei-Raum ist das höchste Gut unserer Kulturen: zu schützen, zu differenzieren und zu pflegen.

Zukunft Stadt – Zukunft Raum?

… Damit rückt eine weitere Voraussetzung in den Fokus: Die planerische Kompetenz. Sie ist letztlich entscheidend, und auch das ist eine Erkenntnis: Je mehr technische Intelligenz wir in Geräte und Gebäude stecken, desto mehr menschliche Intelligenz erfordert die Beherrschung der unausweichlich steigenden Komplexität. Everything is connected.“

In: SSS Siedle Beiblatt zur arch+ 224, Release Architecture, Juli 2016

Zukunft Stadt – Zukunft Raum?



Clement Gilbert. Dritte Landschaft, S. 23

Zukunft der Stadt - Gegenwart

Zukunft Stadt – Gegenwart

„Endliche Ressourcen“ sind während der Industrialisierung weitgehend erschöpft worden.

Urbane Freiräume und „grüne Infrastruktur“ im Kontext der urbanen Morphologien sind

- **Potentiale für strukturelle Innovationen**
- **Ressourcen für gesundes Leben**
- **„Ankerorte“ für Identifikation**

Zukunft der Stadt - Gegenwart

Option: Digitalisierung/ Wissensbildung?

Raumbildung:
Incidental space
oder
***Kunst des Zufälligen*?**

Was sind die Aufgaben für den Raum im Kontext von Wirtschaft, Kultur, Ethik und Ästhetik der Transformation von Stadt?

Jürgen Mayer, Metropol Parasol, Sevilla, 2004-2011, in arch + 224, 2016, Digitale Figuration, S. 73

Zukunft Stadt – Zukunft Raum?

„Für die Zukunft moderner Gesellschaften ist es wichtig, dass die Spannung zwischen der technisch-ökonomischen Entwicklung und dem gesellschaftlichen Umfeld nicht zu groß wird, sonst wendet sich der Widerstand der Bevölkerung gegen Technik und Industrie, weil die meisten Menschen die Ursachen ihrer Probleme nicht in der unterbliebenen gesellschaftlichen Innovation vermuten, sondern den technisch-industriellen Fortschritt dafür verantwortlich machen (Biedenkopf).“

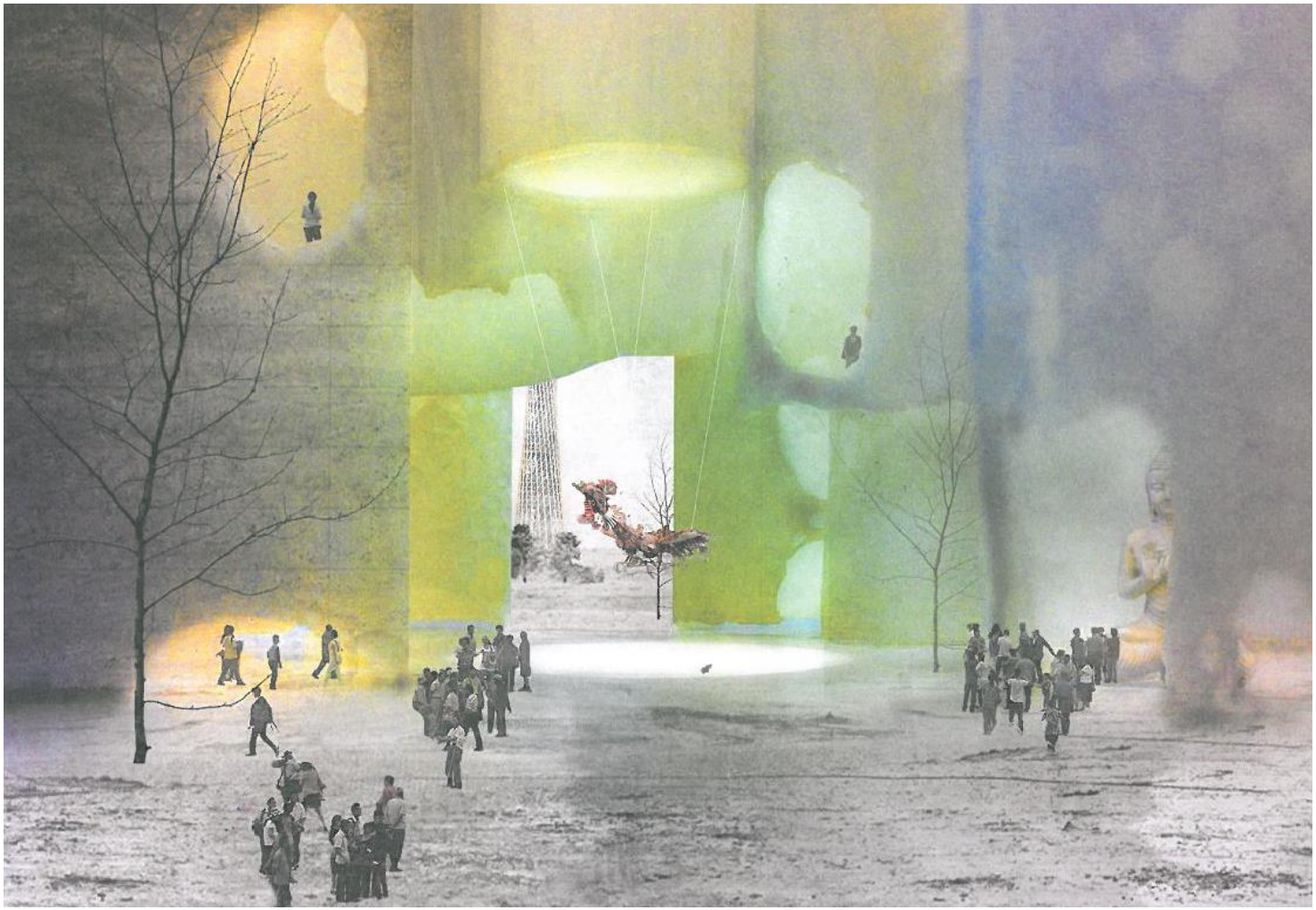
in Leo A. Nefiodow (1991), Der fünfte Kondratieff, Strategien zum Strukturwandel in Wirtschaft und Gesellschaft, Zweite Auflage, Gabler, Wiesbaden, S. 49

Zukunft Stadt – Zukunft Raum?

Für die Innovationspolitik folgt daraus, daß sie als Daueraufgabe verstanden werden muß, nicht zu halbherzig gehandhabt und nicht auf einzelne Innovationsfelder beschränkt werden darf. Vielmehr muß sie einen ganzheitlichen Ansatz verfolgen, der die Wechselwirkungen möglichst aller Innovationsquellen zum Ziele hat und das produktive Zusammenwirken von Einzelinnovationen auf möglichst allen Ebenen fördert.

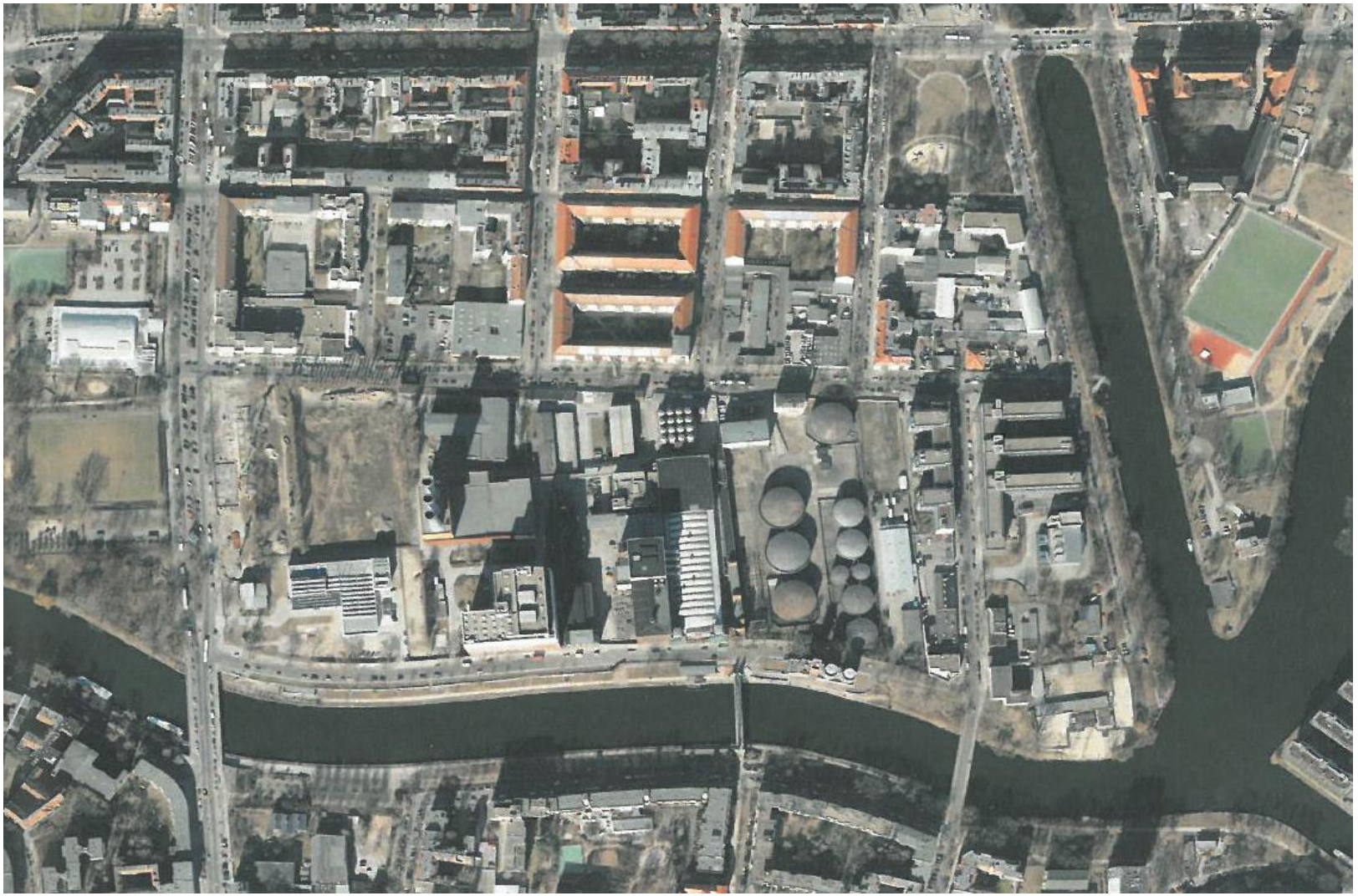
in Leo A. Nefiodow (1991), Der fünfte Kondratieff, Strategien zum Strukturwandel in Wirtschaft und Gesellschaft, Zweite Auflage, Gabler, Wiesbaden, S. 49

Zukunft Stadt – Zukunft Raum?



arch + 224, Juli 2016, Release Architecture, S.46

Zukunft Stadt – Zukunft Raum?



Gelände WERKBUND-STADT, Berlin, 2016

Zukunft Stadt – Zukunft Raum?

Urbane Transformation

WERKBUND STADT, Berlin

Deutscher Werkbund Berlin (2016), werkbundstadt am spreebogen, berlin Jovis, Berlin

… alte Themen

- **Neunutzung von Flächen**
- **soziale, kulturelle und funktionale Dichte, Finanzierung Mischung**

… alte/ neue Themen

„Ankerorte“, Gesundheit ???

Zukunft Stadt – Zukunft Raum?

Skizze zum Stand der Anordnung von Bebauung – Konzeption WERKBUND-STADT, Berlin, 2016

Zukunft Stadt – Zukunft ?

Modell zum Stand der Anordnung von Bebauung – Konzeption WERKBUND-STADT, Berlin, 2016

Zukunft Stadt – Zukunft Raum?

Das „Urbane Gebiet“

Der Referentenentwurf sieht vor, dass im Urbanen Gebiet Gebäude zu einem erheblichen Anteil, aber nicht ausschließlich, dem Wohnen dienen (§ 6a Abs.2 Nr.1 BauNVO) sollen. Darin unterscheidet sich das Urbane Gebiet vom Kerngebiet, dessen generelle Zweckbestimmung gerade nicht die Wohnnutzung ist. Neben kleinflächigen Einzelhandelsbetrieben sowie Schank- und Speisewirtschaften und Betrieben des Beherbergungsgewerbes sollen auch „sonstige Gewerbebetriebe“, Anlagen für Verwaltungen sowie für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke und Vergnügungsstätten in bestimmtem Umfang/ mit bestimmten Zweckbestimmungen allgemein zulässig sein.

Gebäude, die der ausschließlichen Wohnnutzung dienen, sollen allerdings nur ausnahmsweise zugelassen werden können.

Zukunft Stadt – Zukunft Raum?

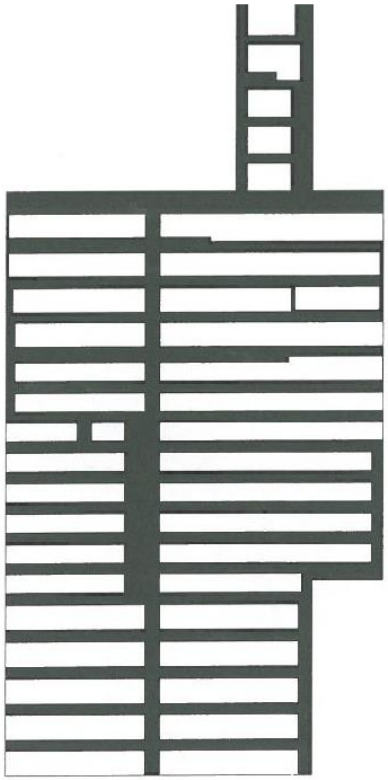
Modell zum Stand der Anordnung von Bebauung – Konzeption WERKBUND-STADT, Berlin, 2016

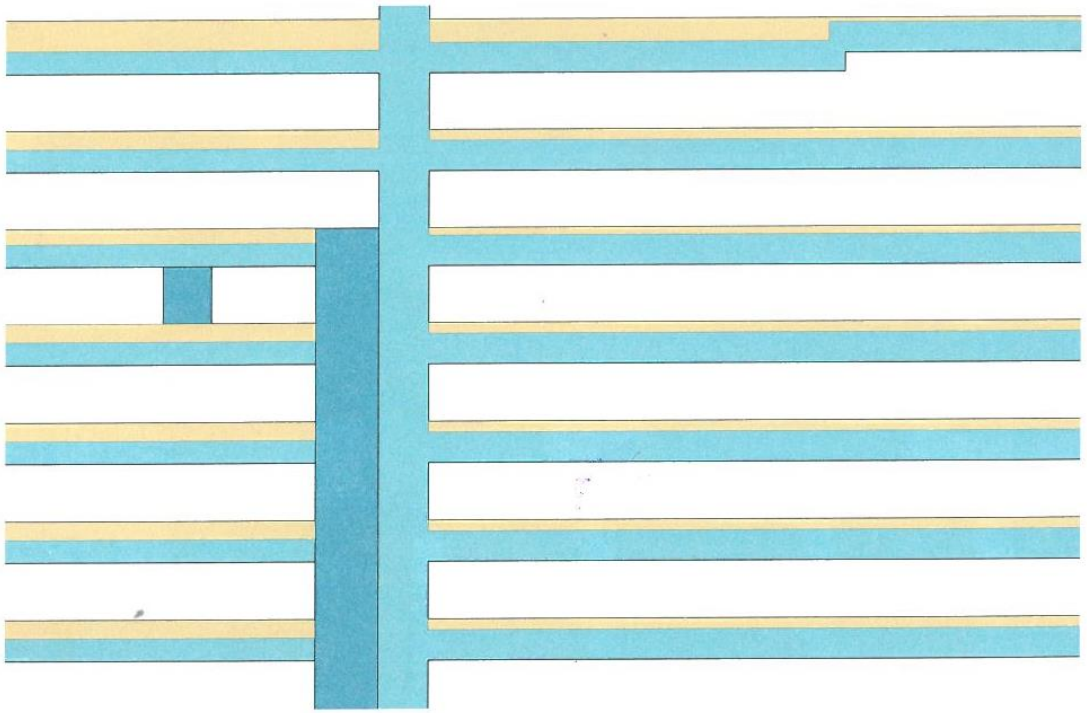
Zukunft Stadt – Zukunft Raum?

RAINER SCHMIDT landschaftsarchitekten

Differenzierung des Stadtraumes, öffentlich bis privat – Konzeption WERKBUND-STADT, Berlin, 2016

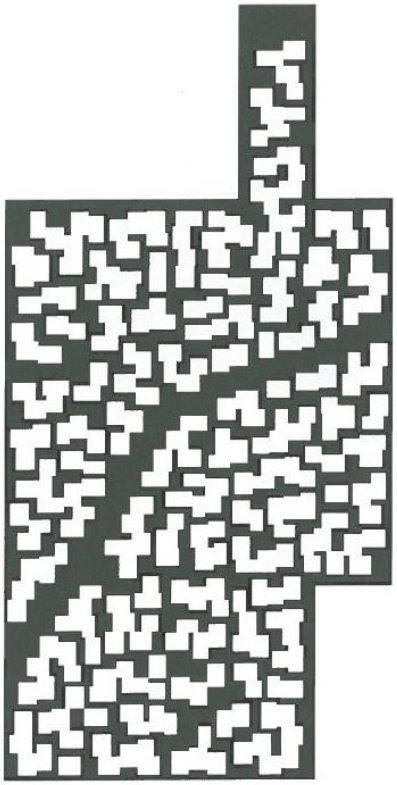
Zukunft Stadt – Zukunft Raum?

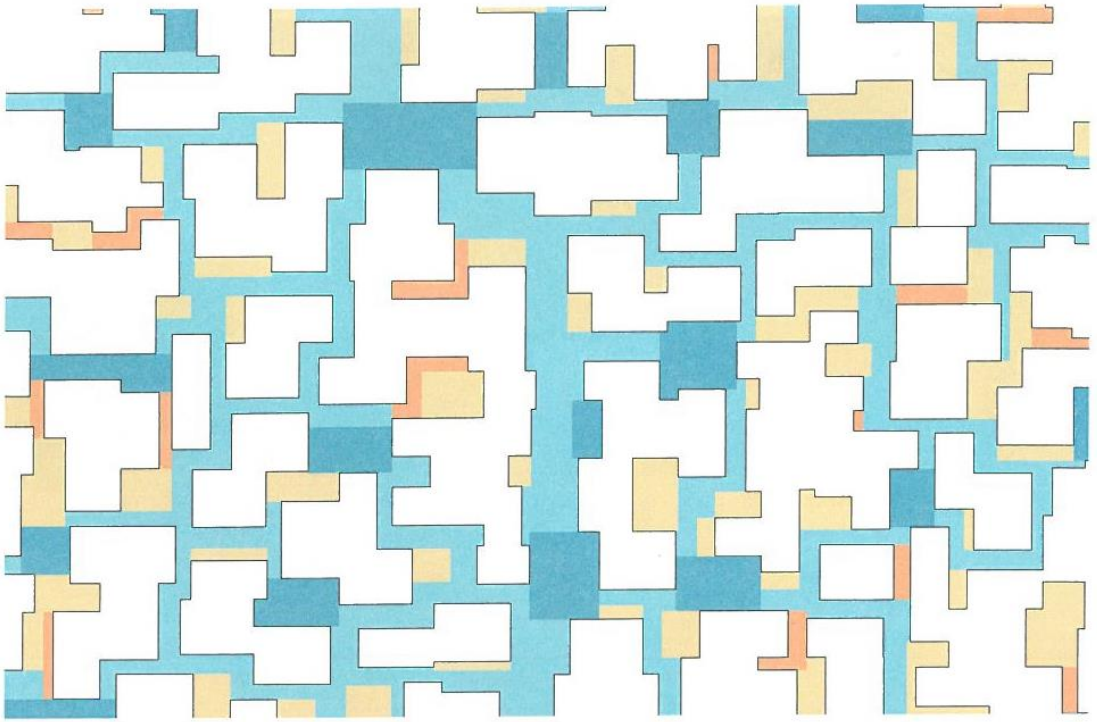




arch+ 224, Juli 2016, Release Architecture, S. 139

Zukunft Stadt – Zukunft Raum ?





arch+ 224, Juli 2016, Release Architecture, S. 139

Zukunft Stadt – Zukunft Raum?

Der öffentliche Raum im Übergang zum Privaten als das primäre Element?

Städtebauliche Muster = subtraktive Systeme?

s.a. arch + 224, Juli 2016, Release Architecture, S. 134

Zukunft Stadt – Zukunft Raum?

Ganzheitliche Raumbildung bebauter und unbebauter Räume

zwecks

- **Erlebbarkeit von Zusammenhängen: Räume, die man nachhaltig fühlen und nutzen kann (Region – Parzelle)**
- **Sektorale Wissensbildung mit Bezug zum Ort: Digitalisierung für Emissionsschutz, Energieeffizienz, Lebenszyklen, Kostensenkung für die Unterhaltung …**
- **„Räumliche Vernetzung der Elemente“- Einbindung von Fragmentierung zugunsten der „psychosozialen Gesundheit“ (Nachbarschaft – Parzelle)**

Zukunft Stadt – Zukunft Raum?

Quellen:
Leo A. Nefiodow (1991), Der fünfte Kondratieff, Strategien zum Strukturwandel in Wirtschaft und Gesellschaft, Zweite Auflage, Gabler, Wiesbaden
Leo A. Nefiodow (1997), Der sechste Kontradieff, Wege zur Produktivität und Vollbeschäftigung im Zeitalter der Information, Rhein-Sieg-Verlag, Bonn
Eryk Brynjolfsson, Andrew Mcafee (2015), The Second Machine Age, Wie die nächste digitale Revolution unser aller Leben verändern wird, Plassen Verlag, Kulmbach
Rainer C. Schwinges, Paul Messerli, Tamara Münger (Hrsg.) (2001), Innovationsräume, Woher das Neue kommt – in Vergangenheit und Gegenwart, vdf, Akademische Kommission Universität Bern, Zürich
Jenö Bango (1998), Auf dem Weg zur postglobalen Gesellschaft, Verlorenes Zentrum, abgebaute Peripherie, „erfundene“ Region, Soziologische Schriften, Band 67, Duncker & Humblot, Berlin
Hans-Jürgen Ewers, Jürgen Allesch (eds.)(1990), Innovation and Regional Development, Strategies, Instruments and Policy Coordination, de Gruyter, Berlin/ New York
Thies Schröder (ed.) (2014), Die Landschaftsarchitektur von Rainer Schmidt. The landscape architecture of Rainer Schmidt, Birkhäuser, Basel
Kirsten Merete Langkilde, Stefan Winter (2014), Orientierung – Der Landschaftsgarten als Weltmodell und Projektionsraum, Artikel in: Thies Schröder (ed.) (2014), Die Landschaftsarchitektur von Rainer Schmidt. The landscape architecture of Rainer Schmidt, Birkhäuser, Basel, S.33-79
arch + 224, Juli 2016, Release Architecture
Deutscher Werkbund Berlin (2016), werkbundstadt am spreebogen, berlin Jovis, Berlin
Andrea Haase (1999), Die Entwicklung des Duisburger Stadtraumes. Der Einfluß von Innovationen auf Räume und Funktionen. Dortmunder Vertrieb für Bau- und Planungsliteratur, Dortmund
Stuart Hall, David Held, Tony McGrew (eds.)(1992), Modernity and its Futures, Understanding Modern Societies. An Introduction, The Open University, TJ International Ltd., Padstow, Cornwall